

**Zeitschrift:** Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis

**Band:** 8 (1886)

**Heft:** 33

**Anhang:** Annoncen-Beilage zu Nr. 33 der Schweizer Frauen-Zeitung

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 10.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Briefkasten der Redaktion.**

**Frau A. S. in M.** Wenn auch die Teppichknüpferei ausschliesslich als Hausverdienst für arme Familiennütter dienen soll, so möchten wir Ihnen doch rattheiten, die Arbeit zu studiren, eben um die Fertigkeit den armen und verdienstvollschenden Müttern zu vermitteln. Herr Prof. Friedr. Hirsch in St. Gallen wird Ihnen in Sachen jede wünschbare Auskunft ertheilen.

**Hrn. S. B. in F.-S.** Mit welchen Rechten machen Sie sich an, das Seelenleben, die Empfindungen einer Frau zu beurtheilen? Als unberührtheitlicher, abgeschlossener lebender Mann, der niemals Gelegenheit hatte, mit weiblichen Wesen in häuslichen Verkehr zu treten, muss das gemüthliche Element der Frauen für Sie ja ein hömmerisches Dorf sein. Es erscheint uns als schlimmes, gefährliches Vorkommen im Rechtseben, dass ein Geheimer berechtigt sein soll, als Richter zu fungieren und über Tod und Leben einer Frau abzuurtheilen. Ein jedes Geschlecht erfreut doch von seinem speziellen Standpunkte aus, Vorurtheilslos, unbefangenem Nachdenken wird Ihnen das Gefährliche und Unhaltbare ihrer Stellung sicher zum Bewusstsein bringen.

**Hrn. G. S. in S.** Nicht immer kann man mit Sicherheit von einer Schwester auf die andere hoffen und es wäre in der That unverantwortlich, auf bloße Voraussetzung von einem Mann nur ernstlich will, findet er sicherlich auch Gelegenheit. Diejenige näher kennen zu lernen, die er zu seiner Frau machen will. Es heißt nicht umsonst: «Drum prüfe, wer sich ewig bindet, ob sich das Herz zum Herzen findet, der Wahn ist kurz, die Ken' ist lang.»

**Mrs. E.** Das Gefragte findet sich in Nr. 26 vom letzten Gang.

**Sabotmeister.** Schliessen Sie in einem kleineren Kurorte sich der Gesellschaft an, das wird Sie angenehm gestreuen.

**Fr. Marie G.** Haben Sie keine müttlerische Freundin, der Sie sich anschliessen können und die Ihnen Beratungen würdig ist?

**S. S. B.** Machen Sie erst einmal einen eigenen Vertrag mit rationellner Schuhwert. Wenn Sie jedoch zu viel sind, dies zu Ihnen, so sind Höhnerungen das beste Heilmittel für Ihren Unterstand.

**Fran. E. M. in M.** Die gebundenen Jahrzüge sind expedirt und die Adresse ist mit Vergnügen aufgenommen.

**Hrn. S. S. B. in S.** Wohl wissen wir, daß es auch Frauen gibt, die in unverantwortlicher Weise den geistigen Getränen zugehorchen sind. Solche gehören in eine Heilstätte.

**Anonym.** Daß Sie sich bald zu verheirathen würden, ist freilich aus Ihrem Schreiben ersichtlich genug; doch wenn Sie nicht recht gembanter Turner sind, werden Sie in Ihrem Hause schwerlich über die Schwierigkeiten des Zivilstandsamtens hinwegtreten können. Umgekehrt Sie das Gesetz nicht.

**Sorgliche Mutter.** Wir ratthen Ihnen allen Ernstes zur Gartenarbeit für die bleibendes Tochter. Ein blutarmes Mädchen gehört durchaus nicht in die Schule, sondern in die freie Natur, an Luft und Licht. Corset und modernes Schuhwerk kann nicht gestattet werden.

**Inserate.**

Jedem Auskunftsbegehrten sind für beidseitige Mittheilung der Adresse gefälligst 50 Cts. in Briefmarken beizuzahlen. — Offerten werden gegen die gleiche Taxe sofort befördert.

Erliechte Stellen-Inserate beliebe man der Expedition sofort mitzutheilen.

Zeilenpreis: 20 Cts.; Ausland 20 Pf.

Eine junge, achtbare, gebildete Tochter, die das Examen der Handelsklasse mit bestem Zeugniß absolviert hat, der deutschen und französischen Sprache in Wort und Schrift mächtig ist und von der englischen guten Anfang besitzt, wünscht auf 1. Oktober oder event. auch später eine Stelle als **Comptoiristin** in ein grösseres Geschäft, oder als **Sekretärin** in ein gut renommiertes Hotel. Betreffende Tochter hat bereits mehrere Jahre ähnliche Stellen bekleidet, worüber beste Zeugnisse und Referenzen zu Gebote stehen.

Offerten beliebe man an die Expedition dieses Blattes zu senden. [4340]

**Gesucht:**

4335] Ins Bündner Oberland eine durchaus zuverlässige, treue Person freundlichen Charakters. Dieselbe muss die gewöhnlichen Haushaltsarbeiten verstehen und etwas kochen können und sich willig den hier auf dem Lande üblichen Arbeiten unterziehen (als der Besorgung von Kleid und der Hauswäsche). Lohn wird kein sehr grosser geboten, aber freundliche, familiäre Behandlung; Wäsche frei; Ist ein Mädchen flink und arbeitsgewohnt, so bleibt genügend Zeit, ihre eigenen Kleider und Wäsche selbst zu flicken; bei den hiesigen Verhältnissen genügt eine einfache Garderothe. Einer Person (ob Mädchen oder Frau), die der französischen Sprache mächtig und etwas Bildung besäße, würde der Vorzug gegeben und nach Verständigung auch höherer Lohn bezahlt und wo möglich gesucht, ihr die gröberen Arbeiten zu erleichtern.

Offerten vermittelte die Expedition d. Bl.

**Gesucht.**

4341] Auf ein Landgut in der Nähe von Schaffhausen wird ein tüchtiges **Zimmermädchen**, das im Serviren und auch im Nähen und Bügeln gewandt ist und das ganz prima Zeugnisse aufzuweisen hat zu baldigem Eintritt gesucht.

Offerten gefüllt unter Chiffre O P 4318 an die Expedition dieses Blattes zu adressieren.

**Man sucht:** Für eine junge starke Tochter aus achtbarer Familie eine Stelle als Stütze der Hausfrau.

Die Tochter ist auch bei Gebrauch von Siglar's Patent-Sodin in Pulver a. d. k. k. a. p. Soda-Fabrik in Feldkirch.

In den meisten Spezereigeschäften zu haben. (In  $\frac{1}{2}$  Ko. Paqueten zu 45 Cts.)

Die Fabrik erzeugt noch verschiedene Waschmittel, wie Fettlaugen-mehl etc.

Adresse ertheilt die Expedition d. Bl.

4342] Eine wohlergogene Tochter

wünscht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als **Stütze der Hausfrau** oder zu **Kindern**. Dieselbe ist auch besonders im Bügeln gewandt.

Offerten unter Chiffre H 3675 Z an die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Zürich. [4351]

4349] Ein Vater (Wittwer) sucht für seine 17-jährige wohlgerogene Tochter ein Unterkommen, sei es in einem kaufmännischen Geschäft als **Ladenmädchen** oder bei einer guten Familie zu **Kindern**, wo sie zugleich Gelegenheit hätte, sich in der Führung eines Hauses zu vervollkommen und nützlich zu machen. Auf hohen Lohn wird viel weniger gesehen, als auf liebevolle familiäre Behandlung.

Offerten unter Chiffre R H 4349 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

**Gesucht:**

4348] Eine Tochter aus guter Familie, die eine kleine Haushaltung (Wittwe mit drei Kindern) selbstständig führen könnte. Gefordert wird: Gründliche Kenntnis des Kochens und der Haushaltungsgeschäfte, Reinlichkeit und Sparsamkeit, dagegen wird guter Lohn und angenehmes Familienleben in Aussicht gestellt. Ohne sehr gute Zeugnisse ist jede Anmeldung unnütz.

Offerten unter 4348 befördert d. Exp.

4352] Für ein 13-jähriges, gesundes und kräftiges Mädchen, das an Arbeit gewöhnt ist, wird bei christlichen Leuten ein Plätzchen gesucht. Lohn wird keiner verlangt, dagegen etwähliche Entschädigung für die Kleider, welche es im Dienst verbraucht.

Offerten unter 4352 beliebe man an die Expedition d. Bl. einzusenden.

**Eine achtbare Familie**

sucht für ihre Tochter auf künftigen November Stelle als Stütze der Hausfrau in einer gebildeten, christlichen Familie, in einer Stadt der französischen Schweiz, wo sie die französische Sprache erlernen könnte. Dieselbe hat außer den Real-schulen ihre Ausbildung in einer Frauenarbeitsschule und auch einen Kochkurs erhalten und könnte Kindern den ersten Klavunterricht geben. Es würde weniger auf Lohn, als auf gute, familiäre Behandlung gesehen.

Offerten unter 4319 vermittelte die Expedition dieses Blattes. [4319]

**Stelle-Gesucht.**

4335] Ins Bündner Oberland eine durchaus zuverlässige, treue Person freundlichen Charakters. Dieselbe muss die gewöhnlichen Haushaltsarbeiten verstehen und etwas kochen können und sich willig den hier auf dem Lande üblichen Arbeiten unterziehen (als der Besorgung von Kleid und der Hauswäsche). Lohn wird kein sehr grosser geboten, aber freundliche, familiäre Behandlung; Wäsche frei;

Ist ein Mädchen flink und arbeitsgewohnt, so bleibt genügend Zeit, ihre eigenen Kleider und Wäsche selbst zu flicken; bei den hiesigen Verhältnissen genügt eine einfache Garderothe. Einer Person (ob Mädchen oder Frau), die der französischen Sprache mächtig und etwas Bildung besäße, würde der Vorzug gegeben und nach Verständigung auch höherer Lohn bezahlt und wo möglich gesucht, ihr die gröberen Arbeiten zu erleichtern.

Offerten sub Chiffre L. H. 4334 an die Expedition d. Bl. erbeten. [4334]

**Lehrtochter-Gesucht.**

4338] Bei einer Damenschneiderin in St. Gallen könnte ein braves, intelligentes Mädchen in die **Lehre** treten.

Adresse ertheilt die Expedition d. Bl.

**Doppeltbreite Etamine, Grenadine & à jour Gewebe**

à Fr. 1. — per Elle oder Fr. 1. 65 Cts. per Meter versenden in einzelnen Metern, Roben, sowie in ganzen Stücken portofrei in's Haus [4005]

Dottinger & Co., Centralh. Zürich.

P. S. Muster-Kollektionen bereitwillig und neueste Modebilder gratis.

**CHOCOLAT KLAUS**

LOCLE.

Goldene Medaille

Weltausstellung Antwerpen

1885.

Von anerkannt vor-züglicher Qualität in allen Sorten. (H 410 J)

Löslicher Cacao

empfehlenswert durch seine Reinheit, Nährkraft,

seinen feinen Geschmack

und seines Aroma, sowie

seine rasche Zubereitung

und außerordentlich billigen Preis. (3737)

Verkaufsstellen überall.

**CHOCOLAT KLAUS**

En gros.

En détail.

**Billigste Bezugsquelle**

für [3654]

**Vorhangstoffe**

weiss, crème und farbig

bei

**F. Ruegg, Weisswhdg.****Rapperswyl.**

— Muster sende franko. —

**Erste Waschmaschinen-Fabrik**

von

**G. Leberer in Töss.****Die praktische Dampf-Waschmaschine**

4265] (System Pearson).

Die beste Stütze der Hausfrau. Spart Zeit, Seife und Brennstoff. Schont die Wäsche. Auf jeden Herd passend. Preis: in Glanzblech Fr. 40, 50, 60, in Kupfer Fr. 80, 90, 100.

**Fabrikation**

von [3988]

**St. Galler****Hand- u. Maschinen-Stickereien.****Specialitäten:**

Lieferung oder nur Sticken ganzer Aussteuern.

Grosse Auswahl in Monosoirs.

Gestickte Roben jeglichen Genres.

Weisse und farbige Vorhänge.

**A. Lutz**

Vadianstr. 19. St. Gallen.

**Gestickte Roben,**

sowie alle Arten

**Hand- u. Maschinen-Stickereien,**

liefern Unterzeichneter in eigenem Fabrikat unter billigster Berechnung. Auch wird bei Zusendung von 4,30 m. Stoff jede beliebige Maschinen-Stickerei in Seide, Garn etc. sofort ausgeführt. Eine grosse Auswahl steht jederzeit zur ge-fälligen Einsicht bereit. [3695]

R. Klee-Hohl, Broderies,

Heiden.

Gardinen, inländisches und englisches Fabrikat, in allen Breiten und schönen Dessins.

Bandes & Entredeux eigner Fabrication, weiß und farbig, in reicher Auswahl, empfiehlt und bemustert auf Verlangen

L. Ed. Wartmann, St. Gallen, vis-à-vis Hôtel Stieger.

Nähmaschinen, unübertroffen, für Hand- und Fussbetrieb, aus der renommierten Fabrik von Seidel & Naumann in Dresden, stehen ebendaselbst zur Besichtigung und Prüfung bereit. — Garantie und Gratisunterricht.

[3615]

**Wasserdichte Bettdecken**

aus Rosshaar, mit Wasserbehälter von Gummi, für Kinder u. Erwachsene, welche an Bettlässen leiden, fabrizirt von der Firma Fr. Maussner in Nürnberg, sind zu beziehen in drei Grössen à Fr. 4. —, Fr. 6. 50 und Fr. 9. — aus der Apotheke z. Klopfer, Schaffhausen. [4126]

Garantiert waschächte, nach aller-neuesten Dessins bedruckte  
**Sommerstoffe**

in grossartigster Auswahl à 40 Cts. per  
Eile oder 65 Cts. per Meter bis Fr. 1.25  
per Meter versenden in einzelnen Metern.  
Roben, sowie in ganzen Stücken porto-  
frei in's Haus [3990]

**Nettinger & Co., Centralh., Zürich.**  
P. S. Muster-Collectionen bereitwilligst und neueste Modebilder gratis.

Goldene Medaille:  
Weltausstellung Antwerpen 1885.

**CHOCOLAT**



**SUCHARD** [403]  
NEUCHATEL (SUISSE)

**Haar-Restorer.**

Sicherstes und unschädliches Mittel, er-  
graumt Haar die ursprüngliche Farbe  
wieder zu geben. Erfolg garantirt.

**Chinin-Haar-Balsam.**

Bei wöchentlich mehrmaligem Gebrauch  
das sicherste Mittel zur Erlangung eines  
kräftigen Haarwuchses und zur Beseitigung  
der Kopfschuppen. (M 113 G) [3652]

In Flacons à Fr. 2. resp. Fr. 1.25 bei  
Klapp & Baumann, Drogerie z. Falken,  
St. Gallen.

Unzähligen Patienten,  
welche dem Fingerzeig der  
Broschüre  
Magen-Darmkatarrh  
folgten, ward Hülfe und voll-  
ständige Heilung v. dem trost-  
lossten aller Uebel, dem Ver-  
daunungsleiden.

Prospectus u. Broschüre sind  
gegen Einsendung von 50 Rp.  
zu beziehen von der [3277]  
Poliklinik in Heide (Holst.),  
Oesterweide.

**Sommerpantoffeln**

mit Schnürsöhlen  
bestens assortirt, von 80 Ct. die Espadrilles  
und Fr. 1.50 bis Fr. 2.50 die Pantoffeln  
mit starkem Contrefort. [3928]

Breite, schöne Schnürsöhlen  
Wiederverkäufer Rabatt  
empfiehlt bestens  
D. Denzler, Seiler, Zürich,  
Sonnenquai 12 und Rennweg 58.

Viele  
Abreihen in  
Schuss-Hieb-  
Stich-Waffen  
Frischlasten gratis.  
Hippolyt Mehles, Waffenfabrik  
Berlin W., Friedrichstrasse 159.

Frische, süsse  
**Weintrauben**  
(I. Qualität)  
in 5 Kilos-Körben zu Fr. 5.50 franco per  
Nachnahme besorgt fortwährend [4346]

Wittwe Mayer, Handlung,  
Wy 1 (St. Gallen).



## Neueste Erfindung. **Orthopädisches Corset**

für Frauen und Mädchen.  
**Stütze des Rückgrats.**

Dieses Corset, nach Vorschrift berühmter Aerzte gefertigt,  
gewährt Abhilfe gegen Verkrümmung des Rückgrats und  
Engbrüstigkeit und bereitet eine graziöse Figur.

Es empfiehlt sich bestens [4328]

**Frau Niederhäuser-Schenk,**  
Corsettiere,  
Grenchen, Ct. Solothurn.

**LIEBIG Company's**  
**Fleisch-Extract**  
wenn jeder Topf  
den Namenszug *Liebig*  
in BLAUER FARBE trägt.

Kuros Lager bei den Carras, für die Schweiz:  
Weber & Aldinger L. Bernoulli  
Zürich & St. Gallen. L. Basel  
Zu haben bei den grossen Colonial-  
und Esswaren-Märkten, Drogisten,  
Apothekern etc.

## Bernische Haushaltungsschule in Worb.

(Gegründet von der Oekonomischen Gesellschaft des Kantons Bern und unter  
staatlicher Aufsicht stehend.)

4350 Der Zweck, den diese Anstalt verfolgt, besteht in der Aneignung der noth-  
wendigen Fertigkeit und Kenntnisse zur praktischen Leitung einer bürgerlichen  
Haushaltung.

**Neuer Kurs vom 4. Oktober bis 20. Dezember 1886.**

**Kursgeld** (Kost, Logis und Wäsche inbegriffen) **Fr. 100.**

Anmeldungen sind bis 5. September an die Vorsteherin, Fräulein **Marie**  
Uhlmann in **Worb**, zu richten, welche auch Prospektus und nähere Auskunft  
bereitwilligst ertheilt. (H 2230 Y)

Worb, den 16. August 1886.

Die Aufsichtskommission.

**CHOCOLAT &**  
**CACAO**  
**AMÉDÉE KOHLER & FILS**  
LAUSANNE (SUISSE).  
Antwerpen 1885. [3625]

Golden Medaille Paris 1884.

## Bernerleinwand

für Hemden, Leintücher, Kissenzüge,  
Tischtücher, Servietten, Taschentücher,  
Hand- und Küchentücher etc. wird in  
beliebigen Quantitäten abgegeben von

Walther Gyax, Fabrikant  
in Eleienbach bei Langenthal.

Muster stehen zu Diensten! [4138]

## Das grosse Bettfedern-Lager

von **L. Meier** in Reiden (Luzern)  
versendet franko (bei Bestellungen von  
mindestens 9 Pfund) neue geförderte **Bett-  
federn** per Pfund à 65 Rp., 90 Rp. Fr.  
1. 10. 2. — 2. 50, 3. 20 und 4. —; **Flanum**  
per Pfund à Fr. 4. 75, 5. 20, Fr. 6. —  
bis Fr. 10. — [4138]

Bei Abnahme von 50 Pfund Rabatt.



## Möbel-Fabrik

### M. Wetli in Bern.

Vollständige Möbelirungen  
für Ess-, Schlaf- u. Wohnzimmer.

Antike Möbel. (H 2131)  
Preise äusserst billig; Solidität ga-  
rantiert. — Auf Verlangen werden  
Zeichnungen, Muster von Stoffen  
und Preise eingesandt. [4347]

## Das Billigste

in **Seidenstoffresten** in allen Grössen  
und Farben, schwarze, garantirt solide  
Seidenstoffe für Kleider, 30—35 Prozent  
unter den gewöhnlichen Ladenpreisen  
— Muster umgehend; **Foulards**, bei  
Bezug von  $\frac{1}{2}$  Dutz. zu Engros-Preisen,  
empfiehlt [H 3488 Z] [4316]

Adolf Geiger,  
Aussersihl-Zürich.

Offertenblatt gratis versandt an Hand-  
lungen der Schweiz. Inserate à 25 Cts.  
[3873] Verlag in Grüninger (Zürich).

## G. H. Wunderli, Zürich

vis-à-vis der Fleischhalle  
erste schweiz. Gummiwarenfabrik  
lieft [4342]  
alle in der Familie nötigen **Gummi-  
fabrikate** in guter u. billiger Waare.



## Hygienisches Geschenkkörbchen.

Den in letzter Nummer erschienenen lehr-  
reichen Aufsat über: „Die Lungenchwindsucht und ihre hygienische  
Schwindsucht“ aus der Feder von Dr. Paul  
Niemeier werden unsere Leserinnen, sei es für  
sie speziell oder im Kreise der Ihrigen, zur  
Verhütung dieser so um sich greifenden Krank-  
heit gewidigt haben.

Die bei ausgebrochener Lungenchwindsucht  
in ihrem letzten Stadium die Arzte blos noch  
eins für Verschiebung und Erleichterung,  
nicht mehr aber für Heilung zu thun ver-  
mögen, ist es um so ärgerlicher werther, wenn  
tückige und menschenfreudige Arzte den  
Eltern, Lehren und allen Heilbedürftigen,  
die sich in der Pflege und Erhaltung der so  
gewichtigen Gesundheit gerne bekleben lassen  
wollen, gemeinderündliche, klar und bündig  
geschriebene, den Charakter der Unegnugig-  
keit ebenso, wie denjenigen gründlicher  
Klarheit und Überzeugung an der Stirne tragende  
Aufsätze und kleinere, auch den Wenigen mit-  
geteilten leicht zugängliche Bilder herausgegeben:

Speziell über die Lungenchwindsucht und  
deren Behandlung und Verhütung hat Nie-  
meyer nebst einem grösseren fachwissenschaftlichen  
Werke geschrieben:

Die Lungenchwindsucht, eine Geißel der  
zivilisierten Menschheit, eine kleine Bro-  
schüre à ca. Fr. 1.—, und  
Die Lunge, ihre Pflege und Behandlung im  
geübten und frischen Zustande vom hygi-  
enischen Standpunkte, à Mt. 2.—, einge-  
bunden Mt. 3.—.

Dies letztere, in kurzer Zeit bereits in  
5. Auflage erschienenes Buch sollte eigentlich  
heißen: Gesundheitslehre für Lungen-  
krante und solche, die es nicht wer-  
den wollen, und ist ganz dazu angehalten,  
den finstern Geist der Krankheitss- und Schwin-  
dsuchtfurcht zu bannen und den Muth der  
Gesundheitsfreudigkeit zu weden.

Wir sind im angenehmen Falle, nicht weit  
von uns einen Lehrer zu nennen, der, seit der  
Seminarzeit stets an Krankheiten der Atmungs-  
organe leidend, in den letzten Jahren  
im Winter mitunter an Lungentuberkulose litt,  
wegen derer er oft seine Schule auszugehen  
gezwungen war. Auf obiges Buch: „Die Lunge“  
aufmerksam gemacht, leuchteten ihm die Aus-  
einanderlegung der Ursachen, demzufolge auch  
die entgegendarbeitende Behandlung ein; er  
befolgte den deutlich und klar vorgeführten  
Heilplan, der, zusammengezogen mit „Fröhlicher  
Luft, Hauptpflege, Körperbewegung, Diät“, auf  
den Fingernagel geschrieben werden kann und  
hatte die Beurtheilung und Freude, seit einem  
Jahre nun nicht mehr an Lungentuberkulose  
zu leiden. leichten Winter die Schule nur wenige  
zwei Tage wegen Unwohlsein auszugehen zu  
müssen und sich im Allgemeinen auf recht  
erfreuliche Weise der Gesundheit Rüstigkeit  
und Arbeitskraft zu befinden. Einige hundert  
Franzen, die er auf die Forderung des Arztes  
setzt, hin in Davos für eine Kur hätte veraus-  
gabten sollen, hat er für den Aufzug eines  
Stückes Land zu eigener Bearbeitung ange-  
wendet. Seinen nächsten Doctoronto will er,  
wie er uns humoristisch mittheilt, dem Herrn  
Otto Krey in Heidelberg für einen Douche-  
Apparat begaffen, der es ihm ermöglichen soll,  
auf seinem etwas abgelegenen Dorfe ge-  
mütlich und bequem das ganze Jahr hindurch  
Hautpflege zu treiben und sein eigener  
Bademeister zu sein. Es wird ihm dies auch  
wohl bekommen.

Anmerkung der Redaktion. Im Be-  
sitz eines solchen Haustisches müssen wir kon-  
statieren, daß dieser Bade-Apparat wohl das  
Trefflicht ist, was in dieser Fabrikation bis  
jetzt geschaffen worden. Wir sind gerne bereit,  
Prospekte hierüber abzugeben.

\* Körperliche und geistige Gesundheit ist ein  
Kapital, mit dem der Mensch, besonders der  
geistige Arbeiter, bei Zeiten haus hälfteisch zu  
Werke gehen soll. Das, was er an Geld bei  
Zeiten für seine schwankende Gesundheit opfert,  
ist in der Regel gut angelegtes Kapital, das  
reiche Zinsen trägt.

\* Wenn nur die Eltern selbst — hygienisch  
— exponieren wären.

\* Die Erfahrung\*, die man therer bezahlt, hat  
erst Gewicht; Die, welche uns geschenkt wird, will man nicht.  
(Gottet.)

\* Die Arbeit \* adelt, und die Frau ist zu jeder  
Arbeit berechtigt, zu der sie befähigt ist.